

ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Kämmerei	Lena Liedtke	9745-19	21.01.2019
Registraturnummer	913.52; 022.3	Seiten 2	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26.02.2019
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Wasserversorgung mit Lagebericht

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2017 der Wasserversorgung wie vorliegend und erläutert zu und fasst folgende Beschlüsse:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	1.600.626,30 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.354.219,20 €
	- das Umlaufvermögen	246.407,10 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital inkl. Vorträge und Verlust	817.398,23 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.737,46 €
	- die Rückstellung	3.630,00 €
	- die Verbindlichkeiten	773.860,61 €
1.2	Jahresverlust	15.085,51 €
1.2.1	Summe der Umsätze und Erträge	454.612,07 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	469.697,58 €
2	Jahresgewinnverwendung	
	Verminderung des Gewinnvortrages um	15.085,51 €

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Sachdarstellung und Begründung:

Bezüglich der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage verwiesen.



Volker Godel
Bürgermeister

**Wasserversorgungsbetrieb
der
Gemeinde Ingersheim**

**Jahresabschluss,
Lagebericht und Anhang**

zum 31.12.2017

Allgemeiner Überblick

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust in Höhe von 15.085,51 € (im Vj. Gewinn 63 T€).

Im Berichtsjahr fällt keine Körperschaftsteuer an und der bisherige **steuerliche** Verlustvortrag erhöht sich:

Verlustvortrag vom 31.12.2016	133.556 €
Verlust 2017	15 086 €
Neuer Verlustvortrag	148.642 €

Die Wertansätze der Bilanz vom 31.12.2016 wurden unverändert übernommen.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt:

Summe Aktivseite	1.600.626 €
Abzgl. empfangene Ertragszuschüsse	<u>-5.737€</u>
Summe 1	1.594.889 €
davon 30 % als notwendiges EK	478.467 €
Stammkapital	460.000 €
Rücklagen	298 €
Gewinnvortrag und Jahresverlust	<u>357.101 €</u>
Summe 2	817.399 €

Die Eigenkapitalquote des Berichtsjahres liegt mit 51 % (Vj. 51 %) rund 21 % über der erforderlichen Mindestquote.

Finanzen und Investitionen

Im Jahr 2017 gab es Investitionen im geringeren Umfang, welche sich als Zugang im Anlagevermögen mit 55 T€ widerspiegeln. Im Wesentlichen waren dies die Sanierung des Hochbehälter Holderweg 26 T€, Teilerschließung Cramer-Wanner-Areal 25 T€ sowie Zähler samt Messpatronen 4 T€.

Die Kapitalflussrechnung (Anlage 1) zeigt für das Berichtsjahr 2017 einen Zufluss von 15.984,77 €. Entsprechend erhöhten sich die liquiden Mittel von 76.086,26 € vom 01.01.2017 auf 92.071,03€ zum 31.12.2017.

Gewinn- und Verlustrechnung

Materialaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. (ohne Abschreibungen, Zinsen und Steuern)

	2017 T€	2016 T€
Wasserbezug	92	91
Wasserentnahmeentgelt	11	11
Strombezug	31	5
Unterhaltung der Anlagen, Fremdleistungen und Sonstige Aufwendungen	134	82
Bauhofverrechnung/ Verwaltungskosten Gemeinde	12	13
<u>Betriebsführung SWBB</u>	<u>95</u>	<u>115</u>
Summe	375	317

Die Abschreibungen betragen insgesamt 87 T€.

In den Kosten Betriebsführung SWBB sind lediglich die unmittelbaren Kosten aus Betriebsführung enthalten, also keine Reparaturen nach Aufwand usw. Aufgrund der Vorgaben aus dem BilRUG werden die sonstigen betrieblichen Erträge seit 2016 mehrheitlich den Umsatzerlösen zugeordnet.

Die Umsatzerlöse sind um 22 T€ auf 454 T€ angestiegen. Die Erlöse aus der Versorgungsleistung sind um 8 T€ auf 386 T€ angestiegen. Die Umsätze aus der Abrechnung von Bauleistungen für Hausanschlüsse haben sich um 12 T€ auf 35 T€ erhöht. Hierbei handelt es sich um Weiterbelastung von Reparaturrechnungen an die Anschlussnehmer. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Auflösungen der Baukostenzuschüsse/Hausanschlüsse haben sich um 1 T€ auf 2 T€ vermindert.

Außerdem sind in den sonstigen Umsatzerlösen die Weiterberechnung der gemeinsam genutzten Fahrzeuge an die Gemeinde Ingersheim mit 30 T€ (Vorj. 27 T€) enthalten sowie die Erlöse aus Mahnkosten mit 1 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge über 1 T€ resultieren aus der Erstattung von Stromsteuer.

Wassereinkauf und Wasserverkauf

	2017 ca. m ³	2016 ca. m ³
Eigengewinnung	135.654	139.791
Bodenseewasser	<u>167.297</u>	<u>162.132</u>
Wasserdarbietung	302.951	301.923

Wasserabgabe	<u>276.881</u>	<u>270.745</u>
Wasserverlust	26.070	31.178
Wasserverlust in %	8,6 %	10,3 %

Abermals konnte der Wasserverlust von 10,3% aus dem Vorjahr auf nunmehr sehr gute 8,6% gesenkt werden.

Die Wasserbezugskosten von der BWV betragen je m³ 0,56 €.

Rohrbrüche 2017

25.01.2017	Wolfsgrubenstr.
20.02.2017	Silcherstr. 9 und 11
03.05.2017	Talstr. 27
17.07.2017	Pflaster 6
25.07.2017	Neckarstr. 49
27.09.2017	Eiselbachstr. 8
05.10.2017	Bietigheimer Str. 59
03.11.2017	Riedberghof 8
29.11.2017	Schlossackerweg 3

Schuldenstand

Nachdem die geplanten Investitionen nur im geringen Umfang getätigt wurden konnte auf die Aufnahme eines Darlehens im Geschäftsjahr 2017 verzichtet werden. Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig mit 30 T€ getilgt. Somit betrug der Schuldenstand aus den Darlehen zum 31.12.17 insgesamt 492 T€. Die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner, aufgrund der Wasserversorgung beträgt ca. 78 €.

Bilanzfeststellung

Die SWBB empfiehlt dem Gemeinderat Ingersheim, anlässlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2017, den Jahresverlust von 15.085,51 € durch Verminderung des Gewinnvortrages auszugleichen.

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Wasserabgabe und die Erlöse bewegen sich in etwa auf dem Vorjahresniveau. Auch in den kommenden Jahren ist von einer zuverlässigen Versorgung der Bürger auszugehen. Erkennbare Risiken bestehen derzeit nicht.

Bilanz der Wasserversorgung Ingersheim

2017

Aktiva	31.12.2017		Vorjahr	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	4.834,78		4.834,78	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.069.666,28		1.012.887,45	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.718,14		144.654,47	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.201.219,20	71.348,18	1.233.724,88
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	153.000,00	153.000,00	153.000,00	153.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.021,06	2.021,06	1.032,59	1.032,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.015,86		71.280,47	
2. Forderungen an die Gemeinde	40.578,41		31.132,58	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.720,74	152.315,01	57.485,52	159.898,57
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		92.071,03		76.086,26
Bilanzsumme		1.600.626,30		1.623.742,30

Bilanz der Wasserversorgung Ingersheim 2017

Passiva		31.12.2017		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
A.	Eigenkapital				
<i>I.</i>	<i>Stammkapital</i>	460.000,00		460.000,00	
<i>II.</i>	<i>Kapitalrücklage</i>	297,69	460.297,69	297,69	460.297,69
<i>III.</i>	<i>Gewinnvortrag</i>		372.186,05		309.575,97
<i>IV.</i>	<i>Jahresverlust/-überschuss</i>		-15.085,51		62.610,08
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		5.737,46		4.718,99
C.	Rückstellungen				
	Sonstige Rückstellungen		3.630,00		2.760,00
D.	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	474.847,00		500.755,00	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.683,41		130.630,81	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	71.125,44		72.311,63	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	75.204,76	773.860,61	80.082,13	783.779,57
Bilanzsumme		1.600.626,30		1.623.742,30	

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

		2017		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
1.	Umsatzerlöse	453.719,76		431.831,80	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	892,31	454.612,07	31.880,03	463.711,83
3.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	142.865,16		115.625,50	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.295,32	315.160,48	102.989,40	218.614,90
4.	Personalaufwand				
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		86.695,33		78.549,11
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		59.674,01		98.834,14
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		6,55
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.763,22		4.477,61
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-14.680,97		63.242,62
10.	Sonstige Steuern		404,54		632,54
11.	Jahresergebnis		-15.085,51		62.610,08

Anhang zum Jahresabschluss 2017

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung Ingersheim wird als Sonderrechnung grundsätzlich nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Mit Beschluss vom 25.07.2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Ingersheim bestätigt, dass der Eigenbetrieb nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung im Sinne des Handelsgesetzbuches geführt wird. Die Regelungen der Kommunalen Doppik (NKHR) finden im Eigenbetrieb keine Anwendung.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zu Grunde gelegt. Die Wertansätze der Bilanz sind unverändert übernommen worden. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungsvorschriften.

III. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Aktivseite

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge bis 2007 degressiv abgeschrieben werden. Ab 2008 wird aufgrund der gesetzlichen Änderungen linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden bis 2007 voll abgeschrieben. Gemäß den veränderten gesetzlichen Vorschriften werden ab 2008 GWG bis 150 € voll und Vermögensgegenstände zwischen 150 € und 1000 € auf 5 Jahre abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen sind in der Anlage 2 dargestellt.

Die Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Bei den Vorräten handelt es sich um den Dieselbestand zum Stichtag.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 94 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Gemeinde sind mit 41 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände über 18 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt mit 16 T€.

Passivseite

Das Stammkapital entspricht in seiner Höhe § 3 der Betriebssatzung vom 27.03.2001 mit Wirkung zum 01.01.2002.

Die Rücklagen sind in der vom Gemeinderat festgestellten Höhe passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die bis einschließlich 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden wie bisher mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Die in den Folgejahren empfangenen Ertragszuschüsse werden bei den zugehörigen Anlagegütern aktivisch gekürzt. In 2010 kamen 2 T€ an Ertragszuschüsse neu dazu. Diese wurden passiviert und mit 5% erfolgswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen betragen 4 T€. Diese wurde für den Steuerberater 2 T€ gebildet, sowie für künftig anstehende GPA-Prüfungen 2 T€.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Über 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	449 T€	345 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	12 T€	0 T€

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 475 T€.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 153 T€. Die Verbindlichkeiten an die Gemeinde sind mit 71 T€ ausgewiesen. Darin enthalten ist mit 37 T€ die Verb. aus der Abrechnung Abwassergebühr 2017. Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 75 T€. Darin enthalten sind 2 Kredite von der Zusatzversorgungskasse in Höhe von 17 T€. Darüber hinaus sind in dieser Position die Verbindlichkeiten an die Gebührenzahler aus der Turnusabrechnung mit 58 T€ ausgewiesen.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Für den Eigenbetrieb gilt die geänderte Betriebssatzung vom 27.03.2001 mit Wirkung zum 01.01.2002.

Mit den SWBB wurde am 19.11.2003 ein Vertrag über die Dienstleistungen für die kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung abgeschlossen. Der Vertrag umfasst die kaufmännische Abwicklung, und die Verbrauchsabrechnung des Eigenbetriebs. Die Vergütung erfolgt nach Pauschalen. Der Vertrag ist jährlich kündbar. Am 22.12.2015 wurde ein weiterer Vertrag über die technische Betriebsführung ab 01.01.2016 für 3 Jahre geschlossen. Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um 2 Jahre, falls er nicht mit einer Frist von 6 Monate auf das Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

Aufgaben der technischen Betriebsleitung werden auch weiterhin vom Bürgermeister der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den SWBB wahrgenommen.

Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs sowie der Verwaltung wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil an die Gemeinde erstattet. Im Berichtsjahr wurden dafür 11 T€ abgerechnet.

Beschlussvorschlag

Zum Jahresende 2017 des Wasserversorgungsbetriebs Ingersheim werden folgende Beschlüsse gefasst:

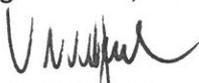
1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.600.626,30 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.354.219,20 €
	- das Umlaufvermögen	246.407,10 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital inkl. Vorträge und Verlust	817.398,23 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.737,46 €
	- die Rückstellung	3.630,00 €
	- die Verbindlichkeiten	773.860,61 €
1.2	Jahresverlust	15.085,51 €
1.2.1	Summe der Umsätze und Erträge	454.612,07 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	469.697,58 €

2 Jahresgewinnverwendung

Verminderung des Gewinnvortrages um 15.085,51 €

Ingersheim, den 21.01.2019


Volker Godel
(Bürgermeister)

Kapitalflussrechnung

Einnahmen	Istzahlen €	Planansatz €
Afa und Buchverl. Abgängen	86.695,33	85.298
Zunahme Rückstellungen	870,00	
Zugang BKZ	2.979,20	0
Zugang Kredite	0,00	157.598
Abnahme Forderungen	7.583,56	
Zunahme Verbindlichkeiten	20.590,67	
Summe Zufluss	118.718,76	
Ausgaben		
Investitionen	54.189,65	210.500
Zunahme Vorräte	988,47	
Tilgung Kredite	30.509,63	30.510
Auflösung BKZ	1.960,73	1.886
Jahresverlust 2017	15.085,51	0
Summe Abfluss	102.733,99	
Zufluss Gesamt	15.984,77	

Bankguthaben 01.01.2017 76.086,26 €

Bankguthaben 31.12.2017 92.071,03 €

Zufluß 2017 15.984,77 €

Anlage 1

Ingersheim Wasserversorgung

Anlagegitter zum 31.12.2017 für das Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchrestwerte		Kennzahlen	
	Anfangsbestand 01.01.2017		Endbestand 31.12.2017		Anfangsbestand 01.01.2017		Endbestand 31.12.2017		BRW 31.12.17	BRW Vorjahr	Durchschn.	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	AfA in %	RBW in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Baukostenzuschüsse	121.437,44	0,00	0,00	121.437,44	121.437,44	0,00	121.437,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	121.437,44	0,00	0,00	121.437,44	121.437,44	0,00	121.437,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke	4.834,78	0,00	0,00	4.834,78	0,00	0,00	0,00	0,00	4.834,78	4.834,78	0,00	100,00
2. Gewinnungsanlagen	199.085,86	0,00	0,00	199.085,86	165.732,73	1.805,33	167.538,06	0,00	31.547,80	33.353,13	0,91	15,85
3. Verteilungsanlagen	965.564,33	25.786,47	32.839,25	1.029.839,73	761.145,10	17.072,48	32.164,25	746.053,33	283.786,40	204.419,23	1,66	27,56
a. Speicheranlagen	2.995.011,94	24.763,80	0,00	3.019.775,74	2.277.792,11	41.876,76	0,00	2.319.668,87	700.106,87	717.219,83	1,39	23,18
b. Leitungsnetz	141.988,10	4.752,13	793,17	145.947,06	84.092,84	8.004,43	375,42	91.721,85	54.225,21	57.895,26	5,48	37,15
c. Messeinrichtungen	225.305,13	0,00	0,00	225.305,13	80.650,66	17.936,33	0,00	98.586,99	0,00	144.654,47	7,96	56,24
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.348,18	0,00	0,00	-71.348,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.348,18	0,00	0,00
5. Geleistete Anzahl.u. Anlagen im Bau	4.603.138,32 ^f	55.282,40	33.632,42	4.624.788,30	3.369.413,44	86.695,33	32.539,67	3.423.569,10	1.201.219,20	1.233.724,88	1,83	25,31
	4.724.575,76	55.282,40	33.632,42^f	4.746.225,74	3.490.850,88	86.695,33	32.539,67^f	3.545.006,54	1.201.219,20	1.233.724,88	1,83	25,31
Zwischensummem												
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen Bodenseewasservers	153.000,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	153.000,00	0,00	100,00
	153.000,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	153.000,00	0,00	100,00
Summe Anlagevermögen	4.877.575,76	55.282,40	33.632,42^f	4.899.225,74	3.490.850,88	86.695,33	32.539,67^f	3.545.006,54	1.354.219,20	1.386.724,88	1,77	27,64

Anlage 2